

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 26.07.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0291 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Kanalumbau Rüdesheimer Straße/Haardtring
Gesamtkosten 2,7 Mio. Euro

Vorlage vom: 14.07.2011

Beschlussvorschlag:

1. Dem Kanalumbau Rüdesheimer Straße/Haardtring nach Planung des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes mit einem Kostenaufwand von 2,7 Mio. Euro wird zugestimmt.
2. Zur Finanzierung aus der Kostenstelle 066-140-1000, Investitionsnummer 11066-6706 „Kanalumbau Rüdesheimer Straße/Haardtring“, sind bei den Haushaltsberatungen zum NTHH 2011, Haushalt 2012 und MIP 2011 bis 2014 folgende Ansätze zu etatisieren: Im Nachtragshaushalt 2011 eine VE in Höhe von 2,7 Mio. Euro, im Haushalt 2012 eine VE in Höhe von 500.000,-- Euro und kassenwirksame Mittel in Höhe von 2,2 Mio. Euro, im MIP für das Haushaltsjahr 2013 ein Ansatz von 500.000,-- Euro.

Anlagen: Lageplan

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14. Juli 2011

Begründung:

Im Jahr 2013 ist eine Straßenausbaumaßnahme in der Rüdeshheimer Straße vorgesehen.

Vorab sind Kanalumbauarbeiten durchzuführen. Neben dem vorhandenen Mischwasserkanal der Rüdeshheimer Straße (Ei 1050/700 B, Baujahr 1937) und dem Danziger Platz (Ei 1106/600 MA, Baujahr 1929) ist auch der Haardtring (Ei 900/600 B und Ei 1300/900 MA, Baujahr 1929) hydraulisch stark überlastet und dringend zu erneuern.

Betroffen ist die Mischwasserkanalisation im Bereich zwischen Rüdeshheimer Straße 28, Haardtring 336 und Eschollbrücker Straße.

Der Kanalumbau ist nur in der vorgenannten Gesamtheit hydraulisch und ausführungstechnisch sinnvoll.

Geplant sind Stahlbetonrohre DN 1000 bis DN 1600 mit einer Gesamtlänge von rund 800 m.

Es wurden mehrere Trassenvarianten untersucht. Ausschlaggebend war neben der Wirtschaftlichkeit die verkehrstechnische Umsetzung. Gewählt wurde die Variante, welche im nördlichen Haardtring, Danziger Platz und der Rüdeshheimer Straße während der Bauzeit zwei ständige Fahrspuren für Gegenverkehr zulässt. Die Aufrechterhaltung des Busverkehrs ist gewährleistet.

Als frühester Baubeginn wird das Frühjahr 2012 angestrebt.

Die voraussichtliche Bauzeit beträgt 1 Jahr.

Gemäß derzeitiger Kostenberechnung der Entwurfsplanung gliedern sich die Gesamtkosten wie folgt:

Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung	180.000,00 Euro
Vorbereitende Arbeiten, Provisorien, Abbruch	140.000,00 Euro
Erdarbeiten, Verbau	570.000,00 Euro
Rohrleitungsarbeiten, Schächte, Anschlüsse	650.000,00 Euro
Straßenbauarbeiten	320.000,00 Euro
Kampfmittelsondierung	110.000,00 Euro
Zuzüglich Mehrwertsteuer 19 %	<u>374.300,00 Euro</u>
Baukosten	2.344.300,00 Euro
Baunebenkosten (Ingenieurhonorare, Untersuchungen, Gutachten, Beweissicherung)	<u>355.700,00 Euro</u>
GESAMTKOSTEN	2.700.000,00 Euro

Die Kosten der privaten Hausanschlussleitungen (dies beinhaltet die Reparatur oder Erneuerung der privaten Anschlussleitungen im öffentlichen Bereich sowie den Anschluss der privaten Leitungen an den neuen öffentlichen Kanal) werden aus der Kanalbaumaßnahme vorfinanziert und sind der Stadt anschließend von den Grundstückseigentümern in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten.

Die Kanalbaumaßnahme befindet sich in einem Bombenabwurfgebiet. Vor Baubeginn sind deshalb Kampfmitteluntersuchungen durchzuführen.

Sämtliche zur Durchführung der Kanalbauarbeiten benötigten Grundstücke sind in städtischem Eigentum.

Zur Finanzierung aus der Kostenstelle 066-140-1000, Investitionsnummer 11066-6706 „Kanalumbau Rüdesheimer Straße/Haardtring“, sind bei den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2012, NTHH 2011 und MIP 2011 bis 2014 folgende Ansätze zu etatisieren:

- Im Nachtragshaushalt 2011 eine VE in Höhe von 27 Mio. Euro
- Im Haushalt 2012 eine VE in Höhe von 500.000,-- Euro und kassenwirksame Mittel in Höhe von 2,2 Mio. Euro
- Im MIP für das Haushaltsjahr 2013 ein Ansatz von 500.000,-- Euro

Die Originalpläne sind in der Magistratsgeschäftsstelle einzusehen.

Darmstadt, 14. Juli 2011
III/66/2-K21/7490-Gr-Br
Nst. 2715

Die Dezernentin III:

Der Dezernent IV:

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer